

In Rinegg, nördlich von Graz ● Heute fällt der Startschuss

# Weinitzer will den Weltrekord im Bergauf-Radeln brechen

Rinegg ist ab heute der Schauplatz eines Weltrekordversuchs. Der aus der Nachbargemeinde Weinitzen stammende Extremsportler Jacob Zurl will mit seinem Rad in 48 Stunden mehr als 25.346 Höhenmeter erklimmen. Gelingt ihm das, wäre ihm der Eintrag ins „Guinness-Buch“ sicher. Heute fällt der Startschuss.

145 Mal muss Zurl die 1,8 Kilometer lange Steigung (siehe Karte) hinauf- radeln, um die bisherige Bestmarke zu übertreffen.

Monatelang hat sich der 23-Jährige dafür abgestrampelt: „Ich habe drei Trainingslager hinter mir.“ Im Jänner

habe er auf Gran Canaria in nur zwei Wochen 45.000 Höhenmeter abgespult!

Auf den Drahtesel sei er zufällig gekommen, erzählt Zurl: „Beim Entrümpeln hab’ ich ein schleißiges Rennrad ang’funden.“ Ab da habe es ihn nicht mehr losgelassen. „Ich habe schnell gemerkt, dass mir das liegt“, sagt er. Als er mit einer Wienerin liiert war und sie jede Woche mit dem Rad besuchte, war die Liebe endgültig entfacht. Und so dauerte es nicht lange, bis Zurl seinen ersten Radmarathon fuhr.

Heute tritt der Student gegen sich selbst an. Um 16 Uhr fällt beim Gasthaus Windischhansl der Startschuss. Am Sonntagnachmittag, nach genau 48 Stunden im Sattel, wird feststehen, ob er es geschafft hat. E. Grabenwarter



„Ich schaffe das“: der Extrem-Radfahrer J. Zurl beim Wendepunkt

steirer@kronenzeitung.at

Foto: Klaus Lafer